Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatsschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Cl. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.

(z. Storchen.)

Vierter Jahrgang.

5. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,

Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1897.

Inhalt.

		Seite
1.	**Sophist und Philosoph.** Von P. Leo Hübscher, O. S. B., Engelberg	129
2.	**Der Drache in den Sagen der Völker.** Von P. Martin Gander, O. S. B.	133
3.	**Das Beispiel des Lehrers.** (Von einer Lehrerin Oesterreichs aus dem Ordensstande.)	136
4.	**Was die Eisenbahn dem Lehrer zu denken gibt.** Konferenz-Arbeit von X. Baumer, Lehrer in Grub	140
5.	**Operationen mit positiven und negativen Größen.** Von g.	144
6.	**Zur geplanten Schulinitiative.** Von Cl. Frei	147
7.	**Vom Repetieren.** Von K. B., Lehrer in K.	150
8.	**Einführung in die Flächenberechnung.** Von G. G. L. in R., Kt. St. G.	152
9.	**Ein Schritt vorwärts.** Von Cl. Frei	154
10.	**Aus Aargau, Nidwalden und Vorarlberg.** Korrespondenzen	155
11.	**Pädagogische Rundschau.** Von Cl. Frei	158
12.	**Pädagogische Litteratur und Lehrmittel**	159
13.	**Briefkasten. — Inserate.**	

Briefkasten der Redaktion.

1. Von Nidwalden und dem Amte Hochdorf sind in Sachen der bez. Sektions-Versammlungen je mehrere Einsendungen eingelaufen, von denen je die erste Aufnahme gefunden, die andern aber warm verdankt werden.
2. Freund Dr. R. Es soll geschehen. Demnächst tritt ein fachmännischer Mitarbeiter auf den Plan und behandelt in kurzen und volkstümlich geschriebenen Artikeln gewisse Erscheinungen mathematischer und naturwissenschaftlicher Natur. Auch dieses Gebiet soll abwechselnd kultiviert werden.
3. Pfarrer A. Die Arbeiten: Lob und Auszeichnung und Darbietung des Aufsatzstoffes sind angelangt und werden demnächst folgen. Besten Dank!
4. Freund G. Abyssus abyssum invocat, gilt auch hier. Drum Vorsicht zum vorneherein!
5. An mehrere. Die Fortsetzung von „Die Mutter eines kath. Dichters" folgt nun bestimmt. Freut mich, daß Ihr der wertvollen Arbeit ein so großes Interesse entgegenbringet.
6. Praktische Lehrübungen sind immer erwünscht. Es liegen deren nie zu viele auf Lager. Drum nur herbei, ihr Freunde!

Entlebuch: Mittwoch, den 17. Februar, wurde hier im Hotel „du Port" die übliche Amtskonferenz abgehalten. Herr Bezirksinspektor J. Zemp, Entlebuch, eröffnete dieselbe in Worten über die Notwendigkeit der Fortbildung des Lehrers, wozu auch die Konferenzen vieles beitragen.

Herr Lehrer Scherrer brachte alsdann einen gelungenen Prolog, welcher vom Präsidenten verdankt wurde.

Als Haupttraktandum war der Unterricht in der Vaterlandskunde auf der Stufe der Primar- und Sekundarschule. Referent Herr Sek.-Lehrer Troxler, Entlebuch, bewältigte den Stoff in ausgezeichneter Weise und teilte die ausführliche Arbeit in 4 Teile.

I. Was verstehen wir unter Vaterlandskunde? Wie gliedern wir sie? Welches Ziel erstrebt sie? Welche Stellung nimmt sie im Unterrichte en?

II. Umfang derselben.

III. Wie soll der Stoff den Schülern beigebracht werden?

IV. Lehr-, Lern- und Hilfsmittel.

In seinem $1^1/_2$stündigen Vortrage brachte er uns viel Gutes, woraus jeder Lehrer in seiner Schule das Passendste verwerten kann. Die treffliche Arbeit wurde bestens verdankt.

Hierauf gab uns Herr Oberlehrer Lötscher, Schüpfheim, treffliche Winke über die Erteilung der Vaterlandskunde in Fortbildungs- und Rekrutenschulen. Diese gleichfalls praktische fleißige Arbeit wurde ebenfalls verdankt. A., L.

Luzern. Die Konferenz der Erziehungs-Direktoren der Schweiz — Freiburg ausgenommen — sprach sich mit 13 gegen 7 Stimmen grundsätzlich für das Begehren um Subventionierung der Volksschule durch den Bund aus, während 4 Vertreter ihre Stimmabgabe noch vorbehielten.